



KREIS
OSTHOLSTEIN

Kooperatives Ausgleichsmanagement mit Wirkungskontrolle

Hintergrund

Anlass

Ziele

Rechtlicher Hintergrund

Naturschutz hat die Aufgabe

- Grundlage für Leben und Gesundheit
- In Verantwortung für zukünftige Generationen
- Eigenwert

Ziele ist der Schutz

- Biologische Vielfalt
- Leistungs- u. Funktionsfähigkeit für Mensch u. Natur
- Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie Erholungswert

=> „Jedermann“

Rechtlicher Hintergrund

Zentrales Instrument: Eingriffsregelung

- Eingriff – Ausgleich (Maßnahme = Fläche)

Verursacher hat Ausgleich nachzuweisen

NatSchBehörde prüft im Nachgang

- Eingriffs // Rechtsfolgen // Schadensausgleich
- aber nicht / nur eingeschränkt:
Alternativen (Lage, Flächenanspruch, Qualität)

Anlass

Eingriffsintensive Projekte und Planungen

- Windkraft
- FBQ
- Hinterland-Anbindung
- 380 kV
- Sonstiges

= hoher Flächenbedarf durch
Eingriff und Ausgleich

Anforderungen

Gesellschaftliche Gruppen

- Landwirtschaft:
- Sonstige Verbände:
- Naturschutzbeirat:
- Private / Landwirte:
- Kommunen
- ...

Stichworte:

Flächenumfang

Lage, Qualität, Region

Akzeptanz, Ersatzgeld

Bodenmarkt

Ökokonto i.d. gemeindl.

Bauleitplanung

Thema Kreispolitik

Information / Diskussion / Beratung im Fachausschuss

- (1.) Inventur (Vergangenheit + Gegenwart):
a) Übersicht; b) Kontrolle (Wirkung)
- (2.) Vorsorge (Zukunft):
Problem (= hohen KF-Bedarf, Kontrolle)
Lösung (= konzeptionell, proaktiv, ausgleichend)
- (3.) Nachhaltigkeit (Zukunft)
keine „Schubladenplanung“

KT-Beschlüsse

(1.) Ausgleichsflächenkataster (Inventur)

(2.) Ausgleichsflächenkonzept (Vorsorge)

➤ fachlich

(Qualität, Verbund, multifunktional, multiple land use)

➤ kooperativ

(Lösungen, Akzeptanz, Machbarkeit)

(3.) Ausgleichsmanager/in (Nachhaltigkeit)

➤ Fortschreibung

➤ Umsetzung

➤ Kontrolle

Vorteil: Ausgleichskonzept

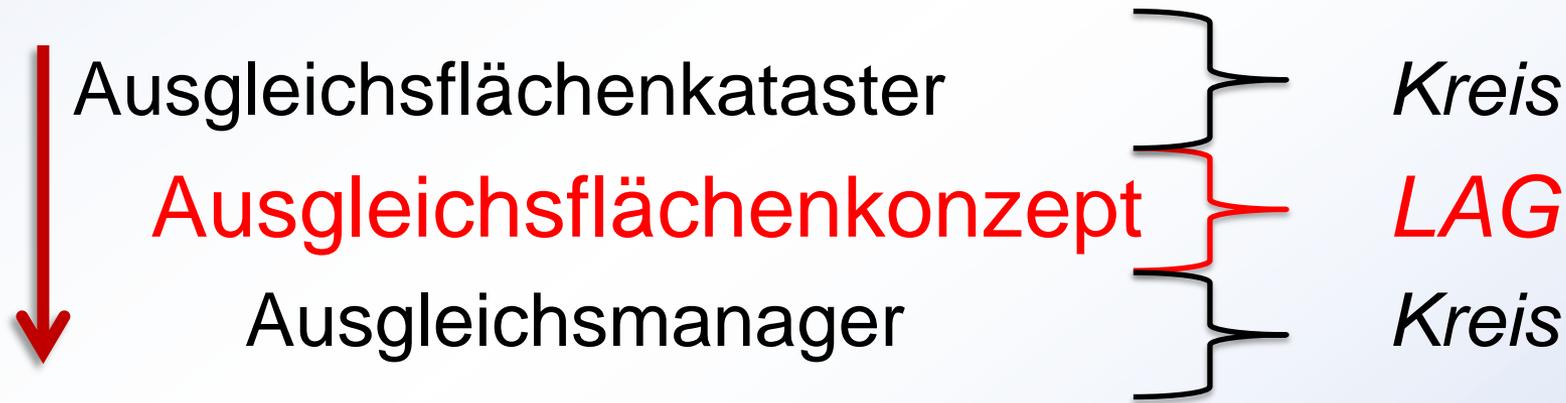
Anstatt ...

- zu reagieren ...
- fertiger Ergebnisse ...
- Konfrontation mit Interessensgruppen ...
- unregelmäßiger Landkauf Dritter ...

ist das Ziel ...

- vorausschauend, konzeptionell agieren
- offener, transparenter Umgang
- Beteiligung und Kooperation
- Einflussnahme und Lenkung

Antrag bei der LAG ...



... auf Förderung des zentralen Bausteins

kreisweites Konzept = 3 LAG = Kooperationsprojekt

Gesamtkosten Netto = rd. 60 000,- €

Zuwendung pro LAG = rd. 11 000,- €



KREIS
OSTHOLSTEIN

Vielen Dank

Ass.-Ing. Joachim Siebrecht

Fachdienst Naturschutz

Tel: 04521 788 858

E-Mail: j.siebrecht@kreis-oh.de